

## **Pressemitteilung-01: Drift on Ice am 25. Januar 2025 im Pfaffenhofener Eisstadion (Stadtwerke-Arena)**

MSC PFAFFENHOFEN E.V. IM ADAC  
Erhard Wallenäffer  
Leiter Speedway und Medienarbeit  
Riebergweg 10  
85276 Pfaffenhofen/Ilm  
Tel.: +49(0)175 50 66 936  
E-Mail: [Wallenaeffe.Erhard@t-online.de](mailto:Wallenaeffe.Erhard@t-online.de)

*Anhängende Fotos zeigen:*

Sergej Malyschew (Russland) vor Jacob Bukhave (Dänemark/links) und Nicklas Clausen (Dänemark/rechts), 14.01.23/Pfaffenhofen (*honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf*)

Junioren-A, 14.01.23/Pfaffenhofen (*honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf*)

Stephan Bischoff führt das Feld bei den Quads an, 14.01.23/Pfaffenhofen (*honorarfrei / Copyright: Rainer Schaaf*)

Ronny Weis (Wheelie), 14.01.23/Pfaffenhofen (*honorarfrei / Copyright: Manfred Höfler*)

### **Ticket-Vorverkauf im Eisstadion!**

**Die Preise für Eintrittskarten bleiben im Vorverkauf stabil: 18,00,- Euro kostet die Stehplatzkarte für Erwachsene, Kinder (7 bis 14 Jahre) kommen für 8,00,- Euro in das Stadion. An der Abendkasse wird es einen Zuschlag von 2,00,- Euro geben. Erhältlich sind die Tickets an der Kasse des Eisstadions, bei den Heimspielen des ECP und zu Zeiten des öffentlichen Laufes.**

*Siehe auch: [www.msc-paf.de](http://www.msc-paf.de) ...oder:*

<https://www.facebook.com/MS-C-Pfaffenhofen-362772743824045/>

**EIN WINTER OHNE MOTORRADRENNEN? Das muss nicht sein, denn: Der MSC Pfaffenhofen holt Drift on Ice bereits zum vierten Mal Station nach Pfaffenhofen. Am 25. Januar wird es wieder in der Stadtwerke-Arena „rund“ gehen – Stars aus mehreren Ländern werden die Triebwerke ihrer 500ccm-Maschinen brüllen lassen. Mit den Schrauben auf den Hinterrädern fräsen sie das Eishockeyfeld ordentlich ab. Schädliche Abgase wird es aber kaum geben: Die Speedwaymotoren werden nämlich mit Methanol befeuert, dieser Kraftstoff verbrennt nahezu vollständig zu Wasserdampf.**

### **Schon drei spektakuläre Veranstaltungen in Pfaffenhofen!**

„Das war eine saugeile Stimmung“, jubelte Speedwayfahrer Richard Geyer mit dem riesigen Siegerpokal unter dem Arm. Vor fünf Jahren war das, als es das erste Eisrennen in Pfaffenhofen gab. Zuvor rieben sich manche Zuschauer auf den rappenden Tribünen die Augen: Dass man ein 80 PS-Bike dermaßen spektakulär über einen engen, spiegelglatten Kreisel peitschen kann, hatte sich kaum jemand vorstellen können. Dort, wo das passierte, gehen Woche für Woche die Kufencracks des EC Pfaffenhofen auf Torejagd – aber die Speedwayfahrer auf die paar Quadratmeter Eis lassen? Jürgen

Konrad, der Vorsitzende der MSC Pfaffenhofen vergleicht das so: „Stell dir vor, jemand kommt mit der laufenden Motorsäge in dein Wohnzimmer.“ Klar, dass es starke Bedenken gab – längst jedoch sind solche verfliegen, wie Konrad betont: „Die Kollegen vom Eislaufverein sind mindestens genauso heiß auf das Spektakel, wie wir.“

### **Pfaffenhofen wieder Station der Rennserie!**

Das einzige Rennen in Bayern wird wieder in Pfaffenhofen stattfinden. Dafür muss jede Menge Veranstaltungs-Equipment rund 400 Kilometer südwärts transportiert werden, weil bereits eine eindrucksvolle Eröffnungsshow die Fans mitreißen soll. „Am 25. Januar, um 18:00 Uhr, erneuern wir das Eishockey-Spielfeld! Wir schrappen das Eis mit den Schrauben auf den Speedway-Hinterrädern ordentlich ab, damit frisches Wasser drauf kann. Schließlich sollen die Kufencracks des EC Pfaffenhofen bei ihren Play Off-Heimspielen beste Bedingungen haben“, stellt Erhard Wallenäffer vom MSC Pfaffenhofen lachend klar.

### **In Pfaffenhofen am Start: Die Weltmeisterin!**

Beim „Eis-abschrappen“ wird auch Celina Liebmann „helfen“, sie ist die Nummer 1 unter allen Frauen, die um die Highspeed-Ovale heizen. Nämlich gewann sie 2024 die FIM Women’s Speedway Gold Trophy und krönte sich so zur allerersten Speedway-Weltmeisterin. „Ich wurde schon öfter gefragt, ob ich bei Drift on Ice dabei sein will, leider hat es nie geklappt. Deshalb freue ich mich jetzt umso mehr, in Pfaffenhofen dabei zu sein und in der Halle so richtig einzuheizen“, kündigt Liebmann schon jetzt an und ergänzt sogleich: „Ich bin vor einigen Jahren mal auf Eis gefahren, aber nie ein Rennen. Und jetzt bin ich natürlich gespannt, auf diese neue Herausforderung. Spaß macht es allemal.“

### **Internationale Spitzenfahrer am Start!**

Die Organisations-Crew vom MC Eisdrippers Meißen hat Verträge mit Stars aus Dänemark, Finnland, Russland und Deutschland. In jedem Fall werden zehn Top-Piloten nach Pfaffenhofen kommen. Neben Ronny Weis, der schon zweimal in der Stadtwerke-Arena gewann, wird natürlich auch Richard Geyer wieder an das Startband rollen. Wie schon erwähnt, siegte der Sachse bei der Pfaffenhofener Premiere. Aus Russland kündigt sich bereits Sergej Malyschew an und auch Tero Aarnio wird wieder dabei sein.

Der Finne war in Pfaffenhofen stets dabei und wurde immer mehr zum Publikumsliebbling. Das hat mit seinen aggressiven Manövern zu tun, wobei er beim letzten Mal die Bande der Stadtwerke Arena besonders gut „kennenlernte“. Der Einschlag nach einem Sturz war zu heftig für sein Sprunggelenk. Statt mit einem Pokal in der Hand, musste der WM-Fahrer das Flugzeug nach Helsinki mit Krücken betreten.

### **Erneut am Startband: Vier Quad-Piloten und der Nachwuchs!**

Bei jedem Drift on Ice-Event sind es 600ccm-Kraftpakete auf vier Rädern, die manchen Fan besonders faszinieren: So soll es auch diesmal zwischen den Quads heiß zur Sache gehen – Runde für Runde und Lenker an Lenker, versteht sich. Der MC Eisdrippers Meißen betreibt auch Jugendarbeit im großen Stil – so dürfen auch die kleinsten der Kleinen mit ihren 50ccm-Bikes wieder auf das Pfaffenhofener Eis. Besondere Anfeuerung vom Publikum wird ihnen – wie bisher – gewiss sein.

### **Ein Rennsport-Spektakel bei dem die Umwelt kaum belastet wird!**

Vollgas mit Alkohol! Richtig gelesen: Aber nicht die Speedway-Drifter begeben sich benebelt auf das Eis, vielmehr werden die verbauten Viertakt-Aggregate mit Methanol befeuert. Methylalkohol ist der einzige zugelassene Treibstoff beim Speedway und dieses Abfallprodukt von Raffinerien verbrennt nahezu schadstofffrei. Da außerdem zur Schmierung der Motoren biologisch abbaubares Öl auf pflanzlicher Basis verwendet wird, gilt dieser spezielle Motorsport als außergewöhnlich umweltfreundlich.